

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, dem 17.2.1979, 7.45 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus uneinheitlichen Richtungen sind von Freitag auf Samstag im Raum Osttirol bis 40 cm, in den Stubai^{er} ^{und Ötztaler} Alpen bis 30 cm, in den übrigen Teilen Tirols 10 bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist teilweise mit weiteren Niederschlägen zu rechnen. Auf den Bergen wehen lebhaft Wind aus südlichen Richtungen.

Durch die Neuschneesicht können sich vor allem im Steilgelände kleinere Lawinen von selbst auslösen und auch teilweise die Altschneedecke mitreißen. Vor allem in Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs kann örtlich mäßige Gefahr für hochgelegene Seitentäler, Bergstraßen und Pisten auftreten.

Im Tourenbereich bleibt der extrem labile Schneedecken aufbau, bedingt durch die Schwimmschneeunterlage einerseits und die Tribschneeansammlungen durch Windverfrachtungen aus verschiedensten Richtungen andererseits, weiterhin bestehen. Deshalb ist auch mit einer andauernden akuten Schneebrettgefahr zu rechnen. Besonders kritisch sind Steilhänge in Kammlagen, aber auch Mulden und Rinnen sind gefährlich. Diesen Gefahrenstellen kann nur mit alpiner Erfahrung und sorgfältiger Routenwahl ausgewichen werden, sodaß allgemein eine Beschränkung von Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Hangzonen dringend empfohlen wird.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom *Samstag, 17. Feber 1979* *8⁰⁰* Uhr:

Neuschnee: .. *ca. 25 cm*

Wind: .. *lebhaft aus südlichen Richtungen*

Temperatur in 2.000 m: *um - 3 Grad*

in 3.000 m: *um - 7 Grad*

Wetterlage: *weiterer Störungseinfluß mit leichten
Niederschlägen, am späteren Nachmittag
Aufhellungen möglich*

Lawinensituation Straße: *örtliche einzelne Schneerutsche
möglich, bei größerem Neuschneezuwachs
Gefahr möglich*

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

*Durch den Neuschneezuwachs im Baustellenbereich
und Tourengebiet Vorsicht geboten*

.....

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153